

Hackathon: Zurich lädt zum ersten InsurHack

Zurich Gruppe Deutschland
Unternehmenskommunikation
Bernd O. Engeli
Poppelsdorfer Allee 25-33
53115 Bonn
Deutschland

Telefon +49 (0) 228 268 2725
Telefax +49 (0) 228 268 2809
bernd.engeli@zurich.com
www.zurich.de/presse
www.zurich-blog.de
twitter: @zurich_de
@InsurHack

Bonn, 4. Oktober 2016: Die Zurich Gruppe Deutschland veranstaltet vom 18. bis 20. November 2016 den ersten „InsurHack“, einen Hackathon für die Versicherungswirtschaft. Der Zurich InsurHack findet im RheinEnergieSTADION in Köln statt. Im Rahmen des Hackathon werden interdisziplinäre Teams aus Entwicklern, Programmieren, Designern und Ideengebern innerhalb von 48 Stunden neue Softwarelösungen und Geschäftsideen entwickeln. Zurich will damit vor allem ihre neue Versicherungsplattform, die 2017 eingeführt wird, validieren und darüber hinaus neue kundenorientierte Geschäftsideen jenseits des klassischen Versicherungsgeschäftes sammeln. Mit dem InsurHack macht Zurich das neue System bereits sehr frühzeitig einer ausgewählten Öffentlichkeit zugänglich. Damit folgt der Versicherer dem Ansatz großer Anbieter im Consumer Markt, welche zuerst Beta Versionen an Entwickler heraus geben, um frühes und wichtiges Feedback einzusammeln. Zurich ist damit Vorreiter innerhalb der Versicherungswirtschaft.

Interessierte Teams und Start-ups können sich ab sofort mit ihren InsurHack-Ideen bis zum 30. Oktober 2016 auf der Seite www.insurHack.com für die Teilnahme am InsurHack bewerben.

Kreative Ideen gesucht

Hackathons haben sich in verschiedenen Branchen als kreative Ideenschmiede für Software-basierte Lösungen etabliert. Entwicklerteams beschäftigen sich über mehrere Tage im freien Spiel und Wettbewerb mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen mit dem Ziel eine lauffähige Lösung zu präsentieren. Die beste Idee wird schließlich von einer Expertenjury gekürt. Zurich sucht im Rahmen des InsurHack insbesondere kreative Ideen und Lösungen auf Basis der neuen Zurich Versicherungsplattform. Die

Die Zurich Gruppe in Deutschland gehört zur weltweit tätigen Zurich Insurance Group. Mit Beitragseinnahmen (2015) von über 6,9 Milliarden EUR, Kapitalanlagen von mehr als 47 Milliarden EUR und rund 5.200 Mitarbeitern zählt Zurich zu den führenden Versicherungen im Schaden- und Lebensversicherungsgeschäft in Deutschland. Sie bietet innovative und erstklassige Lösungen zu Versicherungen, Vorsorge und Risikomanagement aus einer Hand. Individuelle Kundenorientierung und hohe Beratungsqualität stehen dabei an erster Stelle.

Entwicklerteams erhalten Zugang zum Zurich API¹ (Application Programming Interface). Diese Schnittstelle ermöglicht es, neuartige Produkte für die Versicherungskunden zu entwickeln, die sogar über das bisherige Leistungsspektrum der neuen Plattform hinausgehen. Dabei garantiert die API einen sicheren Austausch von Daten mit externen Partnern. Die Teams arbeiten ausschließlich mit Testdaten; reale Kundendaten kommen nicht zum Einsatz.

Jetzt bewerben!

Den konkurrierenden Teams winken beim Zurich InsurHack Preisgelder von insgesamt 15.000 Euro, die von einer hochkarätigen Fachjury ausgelobt werden. Bewerbungsschluss für eine Teilnahme am Zurich InsurHack ist am 30. Oktober 2016 unter www.insurHack.com. Offizielle Partner des Zurich InsurHack sind die Stadt Köln, InsurTech.VC, Axway, Guidewire, IKOR, itestra und GitHub.

Zurich treibt strategische Digitalisierung voran

Die Zurich Gruppe Deutschland treibt die Digitalisierung mit Hochdruck voran und beschäftigt sich derzeit mit einem der umfassendsten Transformationsprojekte in der Versicherungswirtschaft. Ziel ist es, die Kundenorientierung im Unternehmen deutlich zu stärken. Dies wird bei Zurich sowohl durch technische Entwicklungen, wie etwa durch den Einsatz von Software-Robotern, als auch durch moderne, agile Arbeitsmethoden erreicht. Dabei setzt der Versicherer auf die „Design Thinking“-Methodik, die ein schnelleres und effizienteres Entwickeln und eine marktfähige Umsetzung von Ideen ermöglicht.

¹ Durch die Anbindung eines Softwaresystems an andere Programme sowie durch den kontrollierten Austausch von Daten ermöglicht die technische Schnittstelle API (Application Programming Interface) das Zusammenspiel und interagieren verschiedener Anwendungen.